



© FSGS

Der Berliner Sommer ist da und viele von uns verrichten sicher die eine oder andere Stunde Arbeit mit einem Kaffee in der Sonne. Das Semester neigt sich nun langsam seinem Ende entgegen, weshalb dies auch der letzte Newsletter vor unserer Sommerpause ist.

Zuvor wollen wir mit Ihnen gebührend die schönste Jahreszeit feiern – der neue Termin für das Sommerfest ist nun der **11. Juli**. Außerdem haben wir noch einige aufregende Veranstaltungen in petto und freuen uns über zwei neue Publikationen.

Der nächste Newsletter wird zu Beginn des Wintersemesters erscheinen. Wir wünschen einen produktiven, sonnigen und erholsamen Sommer!

## Mitteilungen

### Versoben: Mitgliederversammlung und Sommerfest



Die Mitgliederversammlung und das darauffolgende Sommerfest finden am **11. Juli** statt. Die Veranstaltungsorte bleiben unverändert: die Mitgliederversammlung findet im Hörsaal 1b und das Sommerfest im hoffentlich an dem Tag sonnigen Garten JK33 statt. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen allen zusammenzukommen.

### Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften beruft Prof. Dr. Anita Traninger

Wir gratulieren Prof. Dr. Anita Traninger zur Berufung als ordentliches Mitglied an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW). Frau Traninger ist Professorin für Romanische Philologie an der Freien Universität Berlin, PI an der FSGS und Sprecherin des Exzellenzclusters „Temporal Communities“; sie wurde im Rahmen des Leibniz-Tages 2023 berufen. Lesen Sie [hier](#) die Pressemitteilung.

### „AfterWords“-Projektseite gelauncht

Die neue Webseite für das an der FSGS angesiedelte Projekt „AfterWords. Positioning German Poetry in the Twentieth Century and Beyond“ ist nun online. Schauen Sie gerne vorbei, um informiert zu bleiben über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Veröffentlichung rund um die Lyrik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. [Hier](#) geht es zur Webseite.



### BE:CURIOUS-Podcast mit Karen Leeder



Karen Leeder, Einstein-Visiting Fellow und Leiterin des Projekts „AfterWords. Positioning German Poetry in the Twentieth Century and Beyond“ an der FSGS, sprach im BE:CURIOUS Podcast der Berlin University Alliance (BUA) im Rahmen der Kooperation zwischen der BUA und der Oxford University mit Durs Grünbein über die „Kunst der Lyrikübersetzung“. Jetzt dort verfügbar, wo Sie Podcasts hören!

### Finissage: „Literatur als koloniale Beute? Provenienzgeschichten 1910–2021“

FSGS-PI Irene Albers hat mit FSGS-Gastdoktorand Andreas Schmid die Ausstellung „Literatur als koloniale Beute?“ in der Philologischen Bibliothek organisiert, die europäische Aneignung afrikanischer Literatur im Kolonialismus thematisiert und einen Einblick in die Erforschung literarischer Provenienz gibt. Am **21. Juli** gibt es von **15–19 Uhr** nun nochmal eine Finissage mit einer Kurzführung und der Möglichkeit zum Gespräch mit der Ausstellungsgruppe. Weiter unten finden Sie den Link zum Beitrag von Andreas Schmid in unserem Blog.



### 16. Studententag: Literatur und Wissenschaftsgeschichte

01. Juli, 11–19 Uhr, MPIWG

Zum sechzehnten Mal fand er nun schon statt, der Studententag für Literatur und Wissenschaftsgeschichte am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Am Samstag trafen sich im Blockseminar, das in Kooperation mit der FSGS läuft, Nachwuchswissenschaftler\*innen, die auf dem Gebiet Literature and Science arbeiten. Näheres zur Veranstaltung [hier](#).

## Veranstaltungen



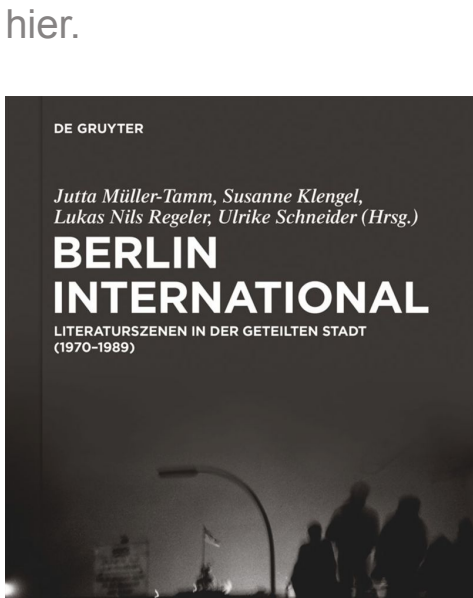
### Letzter Termin: WorldCafé – Wege in die Promotion // 2023

Dienstag, 04.07., 12–14 Uhr, online

Die letzte Sitzung des diesjährigen WorldCafés findet am **04.07.** statt. Es wird schön sein, wie in den letzten Wochen wieder viele Interessierte dort zu sehen. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme dieses Jahr! Die Teilnahme ist ohne Registrierung möglich. Das Programm und die Zugangsdaten können Sie [hier](#) einsehen.

## Neuerscheinungen

Der **22. Band** der FSGS-Schriftenreihe WeltLiteraturen / World Literatures mit dem Titel *Die Rezension als Medium der Weltliteratur* ist bei De Gruyter erschienen. Der zweisprachige, deutsch-italienische Sammelband wird von Anita Traninger, PI an der FSGS, Sprecherin des Exzellenzclusters „Temporal Communities“ und Preisträgerin des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preises 2023, gemeinsam mit Federica La Manna herausgegeben und geht der Frage nach, inwiefern Rezensionen in Zeitschriften zwischen 1700 und 1850 zu einem Begriff der ‚Weltliteratur‘ beitrugen. Dabei wird ‚Weltliteratur‘ als Diskursanker rekonstruiert, der von Beginn an durchaus widersprüchlich eingesetzt und verstanden wurde. Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).



Der Sammelband *Berlin International: Literaturszenen in der geteilten Stadt (1970–1989)* ist im De Gruyter Verlag als Open-Access-Publikation erschienen. In dem von FSGS PIs Jutta Müller-Tamm, Susanne Klengel, Ulrike Schneider und FSGS-Doktorand Lukas Regeler herausgegebenen Band wird in 15 Beiträgen die Berliner Literaturszene der 1970er- und 80er-Jahre und die Beschaffenheit bilateraler Beziehungen auf literarischem Gebiet in beiden Teilen der Stadt anhand von Institutionen, Programmen oder kulturpolitischen Verträgen beleuchtet. Lesen Sie [hier](#) mehr.

Zur Open-Access-Publikation auf der Verlagsseite geht es [hier](#).

## Blog Literaturwissenschaft in Berlin

### Neuer Beitrag:

#### Abschreibesysteme. Zur Ausstellung „Literatur als koloniale Beute?“ an der FU Berlin

Die Ausstellung „Literatur als koloniale Beute? Provenienzgeschichten 1910–2021“ in der Philologischen Bibliothek an der Freien Universität Berlin wurde verlängert und zeigt bis zum 21. Juli 2023, wie die historische Avantgarde und der Literaturmarkt von Texten aus den Kolonien profitierten. FSGS-Gastdoktorand Andreas Schmid hat die Ausstellung mit Irene Albers und zusammen mit den Studierenden des zweisemestrigen komparatistischen MA-Seminars „Looted Literature?“ organisiert. Lesen Sie [hier](#) den ganzen Text über Aneignung, literarische Provenienzforschung und Restitution.

